

08.11.2017

Zeit-Ton - Rückblick, Vorschau und aktuelle Veröffentlichungen

23:03:00 Zeit-Ton Magazin. Gestaltung: Rainer Elstner

Jeden Mittwoch präsentieren wir Ihnen ausgesuchte Veranstaltungstipps für die kommenden sieben Tage und die spannendsten Neuveröffentlichungen.

Der Pianist, Komponist und Bandleader Muhal Richard Abrams ist in der vergangenen Woche im Alter von 87 Jahren in seiner Wohnung in Manhattan verstorben. Auch als Pädagoge und Mitbegründer der legendären AACM in Chicago, einem Zentrum experimenteller Improvisationsmusik, erwarb sich der vielseitige Musiker unschätzbare Verdienste um mehrere Generationen von Improvisationskünstlerinnen und -künstlern der USA. Reinhard Kager hat einen Nachruf für das "Zeit Ton"-Magazin gestaltet.

Die tunesische Musikerin Deena Abdelwahed arbeitet als Soundkünstlerin, Produzentin und DJ. Im Interview mit Susanna Niedermayr und Elisabeth Zimmermann erzählt sie, was sich in der lokalen Musikszene nach dem Umsturz vom Jänner 2011 getan hat, und weshalb sie dann trotzdem das Land Richtung Frankreich verlassen hat.

Der Wiener Echoraum ist in den letzten Jahren zu einem der zentralen Orte für Projekte zeitgenössischer Musik geworden - als Aufführungsort und als vielgenutzter Proberaum. Und zur Heimat für Festivals wie die Symposien von Platypus oder auch das multimedia-Festival Shut up and listen. Nun macht eine Produktion von Wien Modern die Räumlichkeiten des Echoraums selbst zur begehbaren Musikinstallation. Als Audio-Guide hört man die Stimme von Echo-Raum-Leiter Werner Korn höchstpersönlich. Konzipiert hat diese Konzertinstallation Francois Sarhan - der Schüler von Brian Ferneyhough und Tristan Murail ist nicht nur Komponist, sondern auch Performer und Regisseur. Seine Kompositionen sind immer als theatrales Gesamtkunstwerk angelegt.

Ein weiteres Projekt, bei dem ein ganzes Haus bespielt wird, ist ebenfalls noch im Rahmen von Wien Modern zu sehen: "Die Reise". Premiere war am Montag - Das Publikum wird bei dieser Reise durch Installationen und Mini-Konzerte geschickt, die teilweise nur für eine Person konzipiert sind. Aufführungsort ist ein Jugendstil-Gebäude der Telecom im 7. Wiener Gemeindebezirk, das sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Regie bei dieser Co-Produktion zwischen Wien Modern und sirene Operntheater führt Helga Utz. Zu hören ist Musik aus dem schmalen aber bedeutenden Oeuvre von Jean Barraqué. Die surrealistischen Theatertexte sind von Jean Thibaudau. Diese Schauspielmusik wurde von Wien Modern für diese Produktion aus Archiven gehoben. Eine verspätete Uraufführung dieses Werks aus den späten 1950er Jahren. Rainer Elstner hat eine Reportage von Wien Modern gestaltet.

Dieses Wochenende bietet das ORF Funkhaus in Dornbirn wieder eine Bühne für zeitgenössische Literatur und Musik. Bereits zum fünften Mal findet das Festival "Texte und Töne" statt. Textbeiträge von Vorarlberger Autorinnen und Autoren werden Neuer Musik - darunter acht Uraufführungen -